

182/227 [1644 August 2.]<sup>1</sup>, Luzern

**Schreiben von Alfons von Sonnenberg an Beat II. Zurlauben  
betreffend Anschuldigungen von Heinrich Fleckenstein gegen  
Gesandte Zürichs sowie Pensionen aus Frankreich**

C Sonnenberg<sup>2</sup> informiert Ammann Zurlauben<sup>3</sup> über ein Schreiben, das Oberst Fleckenstein<sup>4</sup> von Baden aus an Sonnenbergs Obrigkeit<sup>5</sup> geschickt hatte. Fleckenstein beschuldigte darin die Gesandten Zürichs des beleidigenden Verhaltens gegenüber den Gesandten Luzerns und der übrigen katholischen Orte.<sup>6</sup> Unsicher, ob Fleckensteins Äusserungen Glauben geschenkt werden kann, bittet Sonnenberg – auch im Namen von Christoph Pfyffer – um einen geheimen Bericht zu den Diskussionen in Baden. Weiter will Sonnenberg wissen, ob der Ambassador<sup>7</sup> dem Ort Zug<sup>8</sup> Pensionen bezahlt hat, nachdem Zug mit den IX Orten eine Gesandtschaft nach Frankreich abgelehnt hatte. Erwähnt werden dabei Solothurn, Luzern, Schwyz und Unterwalden.

---

<sup>1</sup> Jahr ermittelt aufgrund von EA VI 2 1328 sowie u.a. Zurlaubiana AH 36/123.

---

<sup>2</sup> Alfons von Sonnenberg. Identifikation anhand von Schriftvergleich.

---

<sup>3</sup> Beat II. Zurlauben.

---

<sup>4</sup> Heinrich Fleckenstein.

---

<sup>5</sup> Luzern.

---

<sup>6</sup> Vgl. dazu EA V 2, 1328 (Pt. d) wo jedoch Zürich sich über Fleckenstein beklagt.

---

<sup>7</sup> Jacques le Fèvre de Caumartin, Ambassador Frankreichs. Vgl. dazu Zurlaubiana AH 36/128, AH 36/123.

---

<sup>8</sup> Stadt und Amt Zug.

---

AH 182, Bl. 474-475 • Bl. 474<sup>v</sup> und 475<sup>r</sup> leer, 475<sup>v</sup> nur Adresse mit Siegelresten.  
Original.

---